Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 2 (1908)
Heft: 16

Artikel: Zum VII. deutschen Taubstummenkongress in München [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-923233

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Möge es dem jungen Verein vergönnt sein, die schwierigen Aufgaben recht zu überwinden. Namens des Vorstandes: **J. R.**

Zum VII. deutschen Taubstummenkongreß in München.

Bezüglich der in der letzten Hauptversammlung stattgehabten Beratung der Anträge, von denen insgesamt 48 eingelaufen sind, ist es leider unmöglich, dieselben in den Taubstummenzeitungen zu veröffentlichen. Sämtliche Anträge kommen in die Kongreßzeitung und wird diese 8 Tage vor dem Kongreß versandt.

Je näher der Kongreß heranrückt, desto mehr treffen täglich größere Anmeldungen aus allen Himmelsgegenden ein. Bis jetzt steht unter anderem fest, daß allein aus der Schweiz mehr als ein halbes hundert Teilnehmer angemeldet sind und treffen immer noch neue Anmeldungen aus unserem herrlichen schweizerischen Alpennachbarlande ein. Auch seitens der norddeutschen und österreichischen und sogar außerdeutschen Schicksalsbrüder- und schwestern ist ein stattlicher Besuch zu erwarten. Daher verspricht der vom 14. bis 17. August d. J. tagende Kongreß in München eine starke Beteiligung. Das Programm, dessen Hauptpunkte wir bereits jüngst bekannt gegeben haben, ist ein so abwechslungsreiches, daß für die Unterhaltung der Gäste aufs beste gesorgt ist. Daß die Erinnerung nicht sobald schwinde, sind die schmucken „Festorden" — o Pardon — ich meine also „Kongreßabzeichen" bereits eingetroffen. Dieselben sind hübsch ausgeführt und werden an die Kongreßler am Ankunftstage zur Aushändigung gelangen. Ebenso sind vorhanden praktische „Gratisführer" durch die Isar- und Kunststadt München und — im Zeitalter der Ansichtskarte — die offiziellen Ansichtspostkarten aller Art mit Kongreßstempel, welche im Kongreß-Saale aufliegen. Für den diesjährigen Kongreß werden auch Festschriften herausgegeben. Hierzu werden die Geschäftsinhaber und Interessenten höflichst gebeten, Reklamen, Anzeigen und dergl. zur Insertion **baldmöglichst** mit vorheriger Einsendung des entsprechenden Betrages beim Preß-Ausschuß, z. H. des Herrn Wilhelm Holländer, München-Ost 8, Wörthstr. 30/4 abzugeben. Möge ein blauer Himmel und reger Besuch die Mühe des Kongreß-Komitees lohnen!

Für die in München ankommenden Kongreßteilnehmer wird bekannt gemacht, daß für den 14. und 15. August im Hauptbahnhof durch Tafeln angegeben ist, wo am Bahnhof selbst Führer stehen und das Auskunftsbureau ist, wenn die Ankommenden nicht selbst gleich ins Hauptquartier „Hotel Union", Barerstraße 7 sich begeben wollen.

Das Empfangs- und Wohnungs-Komitee.

Für eine große Gemüse- und Blumenkultur in Münchenbuchsee wird noch ein **treuer, tüchtiger Arbeiter,** wenn möglich gelernter Gärtner, gesucht. Sichere, gute Jahresstelle. Zu erfragen beim Redaktor d. Bl.